



Wasserfest: Wie viele der Party-Gänger aus den Gemeinden Sinn und Mittenaar nutzte auch er die Möglichkeit, einmal mit Klamotten ins Wasser zu springen. (Fotos: U. Geis)

Pool-Party ist der Höhepunkt

Ferienspiele 2011 enden mit Wasser-Aktionen im Sinner Waldschwimmbad

Sinn (uhk). Party-Stimmung hat gestern im Sinner Waldschwimmbad geherrscht. 70 Mädchen und Jungen aus Sinn und Mittenaar feierten den Höhepunkt der Ferienspiele 2011 mit einer ausgelassenen Party im und am Wasser. Und an der guten Laune konnten auch die Wolken, aus denen hin und wieder ein paar Tropfen fielen, nichts ändern.

Noch vor dem offiziellen Start hatten viele Kinder bereits den Riesenkraken im Nichtschwimmerteil des großen Beckens in Beschlag genommen. Um auf dessen Kopf zu gelangen, mussten sich die Kinder gehörig anstrengen – immer wieder landeten die po-

tenziellen Kraken-Bezwinger mehr oder weniger sanft im Wasser.

Spiele am und im Wasser bestimmten das Geschehen der vierstündigen Pool-Party. Beim Luftmatratzen-Wettkampf waren insbesondere Kraft und Geschicklichkeit gefordert. Zwei



Pool-Piraten: (von links) Kathleen, Emely und Paula formieren sich im großen Schwimmbecken, um auf Luftmatratzen gegen eine andere Mannschaft im Tauziehen anzutreten.

Dreierteams versuchten, sich gegenseitig an einem dicken Tau ins Wasser ziehen.

■ Spielstationen sollen motorische Fähigkeiten der Kinder schulen

Wer sich eher frei bewegen wollte, fand dazu auch jede

Menge Platz. Außerhalb des Beckens waren im Rahmen eines Mehrkampfes ebenfalls viele unterschiedliche Talente gefordert. Ob an der „Mohrenkopf-Wurfmachine“, am Glücksrad oder beim Eierlaufen – überall sammelten die Jungen und Mädchen Punkte, die auf blauen „Laufzetteln“ vermerkt wurden.

Die letzte Stunde der Party gehörte dann all jenen, die unbedingt einmal in Klamotten

schwimmen wollten. „Wir sind bemüht, den Kindern Spiele und Aktivitäten anzubieten, die ihre motorischen Fähigkeiten schulen“, erklärte der Sinner Jugendpfleger Harry Schmidt.

Und als pünktlich um 14 Uhr das Becken für den „normalen“ Badebetrieb wieder freigegeben wurde, wollten viele noch nicht glauben, dass die Party vorbei war – zumindest bis zum nächsten Jahr.



Volle Konzentration: Beim Eierlaufen mit aufblasbaren Sportgeräten musste sich auch Ophelie richtig anstrengen.